

Postentgelt bar bezahlt

St. Georgen

Gemeinsam bewegen



Aus dem Inhalt

Seite 2	Seite des Bürgermeisters
Seite 3	Aus dem Gemeinderat, Kurzberichte
Seite 4	Standesamtsverband, Statistik
Seite 5 – 6	Familieninformationen
Seite 7	BAV, Elektrogeräte richtig entsorgen
Seite 8	Beihilfen für Heizkosten und Sturmschäden
Seite 9	Mayr-Melnhof'sche Forste gesperrt
Seite 10	Urlaub mit dem Roten Kreuzes
Seite 11	Zeckenschutzimpfung - Vorinformation
Seite 12 – 15	Aus den Gemeindebetrieben
Seite 16 – 17	Kultur - Aquarelle Maria Größlich; Singfoniker in f
Seite 18 – 19	Sport - ÖTB Turnverein; USC Karate
Seite 20	Volkshilfe und Assista; Mobile Begleitung
Seite 21	Veranstaltungskalender
Seite 22 – 23	Gemeindechronik; Ärztedienst; Termine
Seite 24	Fahrplan Attergaubahn



Vorwort des Bürgermeisters



**Liebe
St. Georgenerinnen,
liebe St. Georgener,
liebe Jugend!**

In der ersten Ausgabe der Gemeindezeitung des Jahres 2007 möchte ich Ihnen eine kurze Vorschau auf die beabsichtigten Vorhaben der Gemeinde für das heurige Jahr geben.

Musikschule:

Im Februar gab es Finanzierungsgespräche beim Land OÖ mit LH Dr. Josef Pühringer und Landesrat Dr. Josef Stockinger.

Die Vereinsgründung einer Kommandit-Gesellschaft zur Finanzierung dieses Bauvorhabens ist bereits erfolgt. In der Gemeinderatssitzung vom 06. März 2007 wird der Vorstand dieser KG vom Gemeinderat bestellt werden. Die einzelnen Positionen sollen wie folgend vorgesehen besetzt werden: Als Obmann GR Wolfgang Haidinger, als Obmannstellvertreter GR Manfred Wiederkehr, als Schriftführer AL Josef Klausecker und als Finanzberater Franz Strobl.

Durch diese KG wird die Planung im Jahre 2007 fortgeführt, der Baubeginn ist für die Jahre 2008/2009 vorgesehen.

Attergauer Freizeitzentrum:



Die Betriebsführung des AFZ erfolgt seit Oktober 2006 durch die Multisportunion, kurz MSU genannt. Die Voraussetzung für eine multifunktionelle Verwendung des AFZ ist die entsprechende Adaptierung der Tennishalle.

Somit sollen auch größere Veranstaltungen und Ausstellungen möglich gemacht werden. Die Investitionen werden auf ca. € 300.000,-- geschätzt – aufgeteilt auf 10 Jahre, was dem Zeitraum der Miete entspricht.

Als wichtigste Investitionen gelten: Multifunktionsboden, Einrichtung (Bühne, Bestuhlung, Tische, etc.), Anbau eines entsprechenden Abstellraumes.



Mittelfristig soll die Freibadeanlage samt Restaurantgebäude saniert werden. Laut Bädersanierungsprogramm des Landes OÖ. ist

unser Freibad an 14. Stelle gereiht. Der Zeitpunkt der Sanierung ist daher nicht voraussehbar.

Ortsbildgestaltung:

Im Jahre 2005 wurde unsere Marktgemeinde in die Aktion „Dorf- und Stadterneuerung“ aufgenommen.

Der Verein „Ort.Bild.Gestaltung“ wurde unter Obmann Mag. Wolfgang Wurm gegründet. Erste Aktivitäten wurden bereits gesetzt – z.B. Umsetzung eines Verkehrsleitsystems (die Vorbereitungsarbeiten sind größtenteils abgeschlossen – die Durchführung soll im heurigen Jahr von statten gehen).

Die Marktgemeinde bedankt sich bei allen Betrieben für die Beteiligung.

Die Gesamtplanung für die Gestaltung des Ortsbildes soll in diesem Jahr begonnen werden.

Betreuungsstelle EAST Thalham:

Einige Gemeinderäte haben einen Brief an den neuen Innenminister Herrn Günther Platter geschrieben, in dem verschärfte Maßnahmen zum Schutze der Bevölkerung gefordert werden.

Vom Innenministerium wurde den Gemeindevertretern ein Termin zugesagt.

Ich hoffe, Ihnen einige Informationen gegeben zu haben, um Einblick in die Gemeindegarbeit bekommen zu können und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Mag. Wilhelm Auzinger

Aus dem Gemeinderat

Kurzberichte



➤ Dem Künstler Markus Treml wird für seine Mehraufwendungen bei der Kreisverkehrsgestaltung (Blumenskulpturen) eine einmalige Abgeltung in Höhe von € 3.500,-- gewährt. Dies soll ein Anerkennungsbeitrag für die zweifellos gute Gestaltung sein, welche weit über die Grenzen der Marktgemeinde Beachtung geschenkt wird.



➤ Die Marktgemeinde beteiligt sich nicht an der Umsetzung des regionalen Verkehrskonzeptes für die Neuorganisation und Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs im Bezirk Vöcklabruck und übernimmt damit auch nicht die Kosten für die Finanzierung dieses Projektes in Höhe von dzt. jährlich € 22.490,--.



Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. nahm Abschied von zwei verdienstvollen Ehrenringträgern. Mit Dank und ehrender Erinnerung bleiben wir mit ihnen verbunden.

Am 05. Dezember 2006 verstarb der langjährige Kapellmeister und VS-Oberlehrer Herr Franz Nagl im 86. Lebensjahr.

Herr Nagl erhielt den Ehrenring der Marktgemeinde St. Georgen i.A. am 09. Dezember 1972 für seine über 20-jährigen Verdienste um die Blasmusik, die unter seiner Leitung neu aufgebaut wurde und hohes Ansehen erlangte.

Am 23. Jänner 2007 verstarb Herr S.R. VS-Direktor i. R. Konsulent Rudolf Bugner im 86. Lebensjahr.



Als Lehrer und VS-Direktor gründete Herr Bugner den Schülerchor, mit dem er große Erfolge bei Bezirks- und Landesjugendsingen erreichte. Er war von 1950 – 1983 aktives Mitglied des Musikvereins, dort von 1966 – 1976 Kapellmeisterstellvertreter, und ab 1984 Ehrenmitglied (Verdienstmedaille in Bronze und Silber). Den Kirchenchor leitete er von 1950 – 1977 und blieb aktives Mitglied bis 1987. 1982 übernahm er die Leitung der Attergauer Liedertafel, wurde vom Österreichischen Sängerbund in Bronze ausgezeichnet. 1983 wurde er zum Konsulent für Musikpflege ernannt. 1977 wurde über seine Anregung der „Attergauer Kulturkreis“ gegründet, dessen langjähriger Obmann und Geschäftsführer er war. In Würdigung seiner Verdienste erhielt Herr Bugner am 24. August 1990 den Ehrenring der Marktgemeinde St. Georgen i.A.



Aus dem Standesamtsverband St.Georgen im Attergau

(Gemeinden St.Georgen im Attergau, Straß im Attergau und Berg im Attergau):



Statistik der Eheschließungen des Jahres 2006

Durchgeführte Eheschließungen		37 Paare
	Erstmalige Ehe	60 Personen (81 %)
	Eheschließung mit 1 Vorehe	9 Personen (12 %)
	Eheschließung mit 2 Vorehen	5 Personen (7 %)
Wohnsitzgemeinde		
	St.Georgen im Attergau	35 Personen (47 %)
	Straß im Attergau	4 Personen (5 %)
	Berg im Attergau	11 Personen (15 %)
	Auswärtige	24 Personen (32 %)
Staatsangehörigkeit		
	Österreich	53 Personen (72 %)
	Serbien	6 Personen (8%)
	Türkei	5 Personen (7 %)
	Deutschland	4 Personen (5 %)
	Irak, Kroatien, Nigeria, Sierra Leone, Ukraine	je 1 Person (1,35 %)
Religionszugehörigkeit		
	röm.-kath.	50 Personen (68 %)
	islamisch	9 Personen (12 %)
	evang.A.B.	5 Personen (7 %)
	griech.-kath.	1 Person (1,35 %)
	Sonstige	9 Personen (12 %)
Namensführung		
	Gemeinsamer Familienname des Mannes	35 Paare (95 %)
	Gemeinsamer Familienname der Frau	1 Paar (2,5 %)
	Kein gemeinsamer Name	1 Paar (2,5 %)

Statistik der Haussterbefälle des Jahres 2006

	<u>Gesamt</u>	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>
Sterbefälle	33	16 (48 %)	17 (52 %)
Durchschnittsalter der Verst.	73,6	68,4	78,9
Familienstände der Verst.			
verwitwet	12	2	10
verheiratet	14	10	4
ledig	6	3	3
geschieden	1	1	0
Religionszugehörigkeit			
röm.-kath.	28	14	14
evang. A.B.	1		1
ohne Bek.	2	1	1
islam.	1	1	
orth.	1		1

Das Oö. Familienpaket

Wertvolle Informationen für werdende und frischgebackene Eltern



Sie erwarten ein Baby oder haben eines bekommen? Dann wissen Sie, dass mit der Schwangerschaft bzw. Geburt ein neuer Lebensabschnitt voller (Vor-)Freude auf das Baby beginnt. Kinder zu haben und zu erziehen ist eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe, die allerdings auch viele Verpflichtungen mit sich bringt: zahlreiche Überlegungen werden angestellt und Entscheidungen getroffen. Auf Initiative von Familienreferent LHStv. Franz Hiesl hat das Familienreferat des Landes Oberösterreich das „Oö. Familienpaket“ neu aufgelegt.

Mit dem "Oö. Familienpaket" erhalten alle Schwangeren und Jungfamilien ein wertvolles Bündel an Informationen über die wichtigen Phasen des Familienlebens, sowie über die den Familien zur Verfügung gestellten Bundes- und Landesförderungen. Das darin beigelegte Gutscheineheft

bietet zusätzlich kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe an. Weiters sind Elternbildungsgutscheine in der Mappe enthalten. Später kann die Mappe als Dokumentenmappe dienen.

Das neue „Oö. Familienpaket“ erhalten Sie ab April 2007 bei Ihrer Wohnsitzgemeinde gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes bzw. bei der Anmeldung des Neugeborenen.

Ferialjobbörse des JugendService gestartet

Anfang Februar startete wieder die Ferial- und Nebenjobbörse des JugendService des Landes Oö. Die hohen Zugriffszahlen der letzten Jahre auf www.jugendservice.at bestätigen die hohe Bereitschaft der Jugendlichen Erfahrungen in allen Bereichen der Arbeitswelt zu sammeln.

"Die Unterstützung der Firmen auf der Suche nach geeigneten Ferialkräften ist ein großes Anliegen", erklärt Wirtschafts- und Jugendlandesrat Viktor Sigl. "Vielfach können Unternehmen dadurch auch künftige MitarbeiterInnen kennen lernen."

Ein Eintrag ist denkbar einfach erstellt: online unter www.jugendservice.at/jobs das Firmenformular ausfüllen oder unter 0732/1799 ein Faxformular bestellen oder seinen Eintrag gleich telefonisch bekannt geben. Die Jobangebote wurden ab 2. Februar 2007 im Internet frei geschaltet und sind für die jungen BewerberInnen ersichtlich.

TIPP: Die aktuelle Broschüre "Ferial- und Nebenjobsuche 2006" ist ab sofort im JugendServicePoint Gmunden Kirchengasse 9, 4810 Gmunden Mo und Mi 14:00 – 17:00, (Tel.: 07612/1799) erhältlich und kann auch per Email (jugendservice-gmunden@ooe.gv.at) bestellt werden.



Die Highlights im Frühling mit der OÖ Familienkarte



Theaterspaß im KUDDELMUDEL

Mit der ganzen Familie um 8 Euro ins Theater des Kindes bzw. 6 Euro ins Linzer Puppentheater.

Am 9., 10. und 11. März jeweils um 15:00 freuen sich

"Kasperl und der Wasserdrache" im Linzer Puppentheater auf einen



Besuch (für Kinder ab 3 Jahren).

Im Theater des Kindes steht am 16. und 17. März jeweils um 16:00 "Siegfried, Petersen und der Berg" auf dem Programm. Ein Stück für Kinder ab 4 Jahren bei dem es um Freundschaft und die Kraft der Fantasie geht.

Am **Sonntag dem 18.03** wird um 16:00 eine moderne Piratengeschichte von Heiner Kondschat gespielt. "Das Schätzchen der Piratin" ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Der Familienpreis gilt für die Eltern und alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder und Reservierungen sind bis spätestens 3 Tage vor der Veranstaltung per E-Mail: kuddelkassa@liva.co.at oder Telefon 0732/600444.



Frühlingserwachen am 24. und 25. März in vier Tierparks

An beiden Tagen heißt es nicht nur Eintritt frei für alle Kinder, sondern auch Papa oder Mama darf gratis mitkommen, denn an diesem Wochenende bezahlt nur ein Erwachsener, alle anderen, die auf der Karte eingetragen sind, haben freien Eintritt.

Neben dem Tierpark Altenfelden, dem Tierpark Stadt Haag und dem Tiergarten Walding ist heuer zum ersten Mal auch der Zoo Linz mit dabei. Das kleine Paradies am Pöstlingberg bietet mit großzügigen Volieren und Freianlagen sowie Terrarien, Süß- und Seewasseraquarien hautnahes Tiererlebnis für groß und klein. Im Tierpark Altenfelden gibt es vom kleinsten Greifvogel, dem Buntfalken über niedliche Kängurus bis hin zum schnellsten Säugetier, dem Geparden über 900 Tiere zu bestaunen.

Im Mostviertel liegt der **Tierpark Stadt Haag**, der neben den fast 80 Tierarten aus fünf Kontinenten auch mit einem tollen Abenteuerspielplatz unter anderem auch mit Klettergerüst, Hangrutsche und Seilbahn zum Austoben lockt.

Und auch im **Tiergarten und Reiterhof Walding** im nahen Mühlviertel kehrt der Frühling ein. Genießen Sie die blühende Natur bei einem Spaziergang vorbei an Elefanten und Kamelen und begrüßen Sie "George" einen Serval (afrikanische Wildkatze), der seinen ersten Frühling im Tiergarten erlebt.

Kluge Köpfe schützen sich!



Auch heuer beteiligt sich der ÖAMTC Oberösterreich wieder mit der Radhelm-Aktion am "Bündnis für Familie", die im Vorjahr bei den oberösterreichischen Familien großen Anklang gefunden hat. In nur wenigen Tagen waren die 5.000 Radhelme verkauft. **Heuer werden die Helme ab 2. April – so lange der Vorrat reicht – zum Sparpreis von 10,- Euro mit der OÖ Familienkarte, zum Kauf angeboten.** Die Sicherheit darf nicht an der Geldbörse scheitern, denn es ist wichtig seinen Kopf zu schützen, und Erwachsene sollten mit gutem Beispiel voran gehen. Es enden leider immer noch ein Drittel der Fahrradunfälle mit zum Teil schweren Kopfverletzungen. Schützen Sie sich und Ihre Kinder vor solchen Verletzungen und vertrauen Sie auf einen qualitativ hochwertigen Helm, der mit einem stufenlos einstellbaren Kopfring-Drehsystem und einfach verstellbaren Riemen eine problemlose Größenanpassung und somit für perfekten Halt sorgt.

Die Helme sind in den Größen 46-50 für Kleinkinder, 52-58 und 58-62 für Jugendliche und Erwachsene in allen ÖAMTC Dienststellen erhältlich.

Eine genaue Auflistung der ÖAMTC - Dienststellen und alle weiteren Infos finden Sie auf www.familienkarte.at



Der **BAV** informiert
BEZIRKSABFALLVERBAND VÖCKLABRUCK



Elektro-Altgeräte richtig sammeln

In den 14 Altstoffsammelzentren (ASZ) des Bezirkes können Sie Ihre Altgeräte **KOSTENLOS** abgeben.

Sie lagern das alte Fernsehgerät immer noch im Keller? Ihre Waschmaschine hat den Geist aufgegeben und der Kühlschrank steht immer noch in der Garage und niemand braucht ihn? Neben den vielen Großgeräten können Sie aber auch Kleingeräte wie Bügeleisen, Mixer, Videorecorder, PC, Drucker, Scanner, Bildschirme und auch elektrisches Werkzeug in das ASZ bringen. Und das Ganze auch noch kostenlos.

Viele Elektrogeräte stellen für die Umwelt ein Problem dar und müssen daher einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Dank Ihrer Mithilfe ist das möglich.

Bringen Sie alte Elektrogeräte
ins Altstoffsammelzentrum
kostenlos!



Ein Service von Landesabfallverband, Bezirksabfallverbänden und Statutarstädten

www.umweltprofis.at

Weitere Infos erhalten Sie bei Ihrem

Im Internet unter
www.bav.at und
www.ooe-bav.at/voecklabruck

BAV
BEZIRKSABFALLVERBAND VÖCKLABRUCK
Tel. 07672/28477
E-Mail: voecklabruck@bav.at

oder



www.lavu.at
E-Mail: kommunikation@lavu.at

Layout: Bezirksabfallverband

X:\POWERPOINT\VORLAGE\INFO2007\INFO Elektroalt.ppt



Heizkostenzuschuss des Landes OÖ - Aktion 2006/2007

Auf Grund der hohen Brennstoffkosten wird für die Heizperiode 2006/07 in Oberösterreich wieder ein Heizkostenzuschuss an sozial bedürftige Personen gewährt werden.

Anträge sind noch bis 13. April 2007 beim Marktgemeindeamt einzubringen. Dort liegen auch die entsprechenden Formblätter auf.

Wer wird gefördert?

Sozial bedürftige Personen, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe der anzuwendenden Einkommensgrenzen nicht übersteigt.

Diese Einkommensgrenzen betragen für:

⇒ Ehepaare/Lebensgemeinschaften:

€ 1.077,11

⇒ Alleinstehende: € 703,80

⇒ Kinder: € 102,84

Nicht zum Einkommen zählen die Sonderzahlungen, Familienbeihilfe, Pflegegeld, Wohnbeihilfe udgl. Vom Einkommen in Abzug zu bringen sind allenfalls zu bezahlende Unterhaltsleistungen für geschiedene Ehepartner bzw. Alimentationsleistungen für Kinder.

Einkommensnachweise sind bei der Antragstellung vorzulegen!

Wie wird gefördert?

Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2006/2007 in Höhe von € **162,-** pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen unter den festgesetzten Einkommensgrenzen für die soziale Bedürftigkeit liegt, in Höhe von € **81,-** pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen diese Einkommensgrenzen um bis zu maximal € 50,- überschreitet.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Bei der Antrag stellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen. Ein solcher liegt bei einer Heimunterbringung jedenfalls nicht vor. Leben mehrere Personen in einem Haus, liegen getrennte Haushalte nur insoweit vor, als diese Personen in jeweils abgeschlossenen Wohneinheiten (Küche, Wohn/Schlafraum, Sanitäreinheit) leben.

Es muss sich bei dieser Wohnung um den Hauptwohnsitz handeln und die Wohnung muss im Bundesland Oberösterreich gelegen sein (für Zweitwohnsitze ist kein Heizkostenzuschuss möglich).

Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages).

Der Heizkostenzuschuss kann auch nicht an Asylwerber/innen, deren Aufenthalt in Oberösterreich im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt wird bzw. die die Möglichkeit dieser Sicherstellung besitzen, gewährt werden.

Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an:

Amt der Oö. Landesregierung -
Sozialabteilung
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Telefon (0732) 77 20-152 21
Fax (0732) 77 20-21 56 19
E-Mail: so.post@ooe.gv.at

oder:
Marktgemeindeamt St.Georgen i.A.
Attergastr. 21
Telefon 07667-625515
Fax 07667-625534
E-Mail: gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at

Sturmschäden – Info über Beihilfen

Aufgrund des Sturmes im Jänner 2007 erwartet das Land Oberösterreich eine große Anzahl von Anträgen auf Beihilfe aus dem Katastrophenfonds. Die **Antragstellung erfolgt an das Land Oberösterreich**. Die Anträge liegen beim Marktgemeindeamt St.Georgen i.A. (Erdgeschoß) auf.

Wofür kann ein Antrag gestellt werden?

- **Katastrophenschäden am Waldbestand**
Schadflächen von mindestens 0,5 ha (oder Teilschadflächen von mindestens 1000 m²)
Die Gemeinde leitet die Anträge an die Bezirkshauptmannschaft – es erfolgt sodann eine Überprüfung durch die Bezirksforstinspektion.
Mit der Aufarbeitung des Schadholzes kann sofort angefangen werden.
- **Katastrophenschäden an Gebäuden und Sachwerten (z.B. PKW)**
Eine Förderung kann gewährt werden, wenn eine besondere Notlage oder ein unverschuldeter Notstand vorliegt und die Behebung des Schadens finanziell nicht zumutbar ist.

Dem Antrag sollten nach Möglichkeit Fotos über das Schadensereignis angeschlossen werden.

Auskünfte: Land Oberösterreich, Agrar- und Forstrechtsabteilung
(Tel. 0732-7720-11808 od. 0732-7720-13848)

Achtung – Achtung – Achtung – Achtung – Achtung – Achtung

MAYR-MELNHOF'SCHEN FORSTE BIS AUF WEITERES GESPERRT

Durch den Orkan Kyrill wurden in Wäldern der Mayr-Melnhof'schen Forstverwaltung Kogl schwere Schäden verursacht. Da diese Schäden sich flächig über den gesamten Waldbesitz verteilen, ist das **Betreten aller im Grundbesitz der Forstverwaltung Kogl befindlichen Wälder aus Sicherheitsgründen bis auf weiteres verboten**.

Über den Aufarbeitungsfortschritt bzw. die mögliche bereichsweise Aufhebung dieser Sperren informiert Sie die Forstverwaltung Kogl unter der Nummer 07667/6302.

Im Umkreis von St. Georgen i.A. sind folgende Reviere betroffen:
Buchberg, Dienstberg, Haid (Haitzental), Weißkirchen, Klauswald, Auwald

Die Bevölkerung wird dringend darauf hingewiesen, zum eigenen Schutz das Betretungsverbot zu beachten und sich unter der oben angegebenen Telefonnummer zu erkundigen, bevor eines der Mayr-Melnhof'schen Waldgebiete betreten wird.

Rechtsgrundlage ist das Forstgesetz 1975 Novelle 2002 §34 Abs. 2c



Urlaubsvergnügen schenken Rotes Kreuz präsentiert neuen Reisekatalog 2007

Dem Alltag entfliehen, in geselliger Runde fremde Orte und Kulturen erleben – einfach wieder einmal Urlaub machen. Ein jeder von uns kennt dieses schlummernde Gefühl von Fernweh. Wären da nicht körperliche Einschränkungen, die diese Gedanken oftmals wieder schwinden lassen. Mit dem vor neun Jahren etablierten Angebot von „**Betreutem Reisen**“ ist es dem OÖ Roten Kreuz gelungen, jährlich unzählige Urlaubsträume wahr werden zu lassen. Auch für das Jahr 2007 stehen wieder attraktive Reiseangebote zur Auswahl – der neue Reisekatalog ist ab sofort erhältlich.

Urlaubsfreude schenken

„Unser Ziel ist es, vom ersten Moment an für Urlaubsfreude zu sorgen. Wer mit dem Betreuten Reisen unterwegs ist, braucht sich weder mit organisatorischen noch mit gesundheitlichen Fragen belasten – dafür ist unser erfahrenes Rotkreuz-Team zuständig. Rundumservice, entspannte, fröhliche Atmosphäre und Hilfeleistungen im Bedarfsfall, das sind die wesentlichen ‚Zutaten‘ unseres Erfolgsrezeptes“, erklärt OÖ RK-Präsident Leo Pallwein-Prettner.

27 Reiseangebote

Der aktuelle Reisekatalog 2007 ist soeben erschienen und ab sofort erhältlich. Gemeinsam mit dem Partner Reisewelt bietet das Betreute Reisen des OÖ Roten Kreuzes auch für das Jahr 2007 wieder attraktive Angebote: Insgesamt 27 verschiedene Reisedestinationen stehen Urlaubsfreudigen zur Auswahl. Neben den begehrten Stammhotels wurden acht neue Reiseziele ins aktuelle Programm aufgenommen. Darunter eine Mittelmeerkreuzfahrt entlang der französischen Küste, eine Bade-Busreise nach Grado, eine Reise ins Allgäu, Tagesschiffahrten in die Wachau und vieles mehr.

Dass sich das Angebot des Betreuten Reisens immer größerer Beliebtheit erfreut, unterstreichen nicht zuletzt die Erfolgszahlen: „683 Reisetilnehmer haben unser Angebot im Jahr 2006 angenommen. Mit den 100 Gästen von der Jubiläumsschiffahrt führt dies zu

einem Rekordergebnis von 783 Reiselustigen. 55 % der Teilnehmer zählen dabei bereits zu unseren Stammgästen, die das Service des OÖ Roten Kreuzes regelmäßig in Anspruch nehmen“, freut sich OÖ RK Präsident Pallwein-Prettner.

Sicherheit im Urlaub kann auch verschenkt werden. Für das Betreute Reisen gibt es Geschenkgutscheine in beliebiger Höhe, die für jedes Angebot aus dem Programm eingelöst werden können.

Reiseprogramm 2007

MONTEGROTTO	19. bis 27.04.2007
KALTERER SEE	01. bis 08.05.2007 und 14. bis 21.10.2007
GRADO, Italien	09. bis 16.05.2007
SIZILIEN	12. bis 19.05.2007
KORFU	19. bis 26.05.2007
OBERSTDORF im Allgäu	26.05. bis 02.06.2007
BRENNSEE	02. bis 09.06.2007
ZAKYNTHOS	08. bis 15.06.2007
SCHOPPERNAU im Bregenzerwald	10. bis 17.06.2007
WEISSENSEE	13. bis 20.06.2007 und 19. bis 26.09.2007
BAD KLEINKIRCHHEIM	22. bis 29.06.2007
DONAUSCHIFFFAHRT Linz - Dürnstein	22.06.2007
REUTTE	30.06. bis 07.07.2007
GAMLITZ	08. bis 15.07.2007
ÖTZTAL	17. bis 24.08.2007
PODERSDORF	26.08. bis 02.09.2007
GROSSARL	01. bis 08.09.2007
LINGENAU Region Bodensee	09. bis 16.09.2007
KLOPEINER SEE	10. bis 17.09.2007
SARDINIEN	15. bis 22.09.2007
MALLORCA	28.09. bis 05.10.2007
RIDNAUN	06. bis 13.10.2007
RHODOS	07. bis 14.10.2007
KREUZFAHRT	14. bis 23.10.2007
WEISSENSEE	19. bis 26.12.2007

INFO

Nähere Informationen und Katalogbestellung
Bezirksstelle Vöcklabruck
helga.anschober@aon.at
Tel.: 0664/180 22 18
gerlinde.minichberger@o.rotekreuz.at
Tel.: 0732/76 44-521, 522
www.o.rotekreuz.at/81.html:
Katalog zum Herunterladen

Herzlichen Dank allen BlutspenderInnen



Das Österreichische Rote Kreuz bedankt sich bei den zahlreichen Spendern aus St. Georgen i.A. und Umgebung sowie bei den ehrenamtlichen Helfern.

Durchschnittlich 5,64 % der OberösterreicherInnen sorgen jährlich für die Versorgung der PatientInnen in Not mit ihrer Blutspende.

Bei der letzten Blutspendeaktion vom 27. bis 29.12.06 in St. Georgen i.A. nahmen 216 BürgerInnen (inkl. Berg/Attergau) teil, davon haben 13 Personen zum ersten Mal und je 1 Person zum 25. bzw. zum 50. Mal Blut gespendet. Herzlichen Dank!!!

Die aktuellen Spendetermine finden Sie jetzt im Internet unter www.o.rotekreuz.at.

Zeckenschutzimpfung (FSME) 26.03.2007, 16.00 h



Der öffentliche Gesundheitsdienst führt auch heuer wieder eine Impfkampagne gegen die Zeckenkrankheit für Schüler und Erwachsene durch. Die Frühsommer – Meningoenzephalitis ist eine gefährliche Infektionskrankheit der Gehirnhäute, die bleibende Schäden zur Folge haben kann.

Die Impfung gegen die durch Zeckenbiss übertragene Hirnhautentzündung ist ab dem vollendeten 1. Lebensjahr möglich.

Der Impfschutz wird nach drei Teilimpfungen erreicht. Die ersten beiden Teilimpfungen erfolgen im Abstand von 1 – 3 Monaten, die dritte Teilimpfung 9 – 12 Monate nach der zweiten. Die erste Auffrischung erfolgt nach drei Jahren, jede weitere alle fünf Jahre. Ab dem vollendeten 60. Lebensjahr wird eine Auffrischungsimpfung wieder alle drei Jahre empfohlen.

Eine Teilimpfung kostet für Erwachsene 17,40 EUR, für Schüler zwischen 15. und 16. Lebensjahr 14,60 EUR und für Schüler bis zum vollendeten 15. Lebensjahr 12,80 EUR.

Personen, die gesetzlich krankenversichert sind, erhalten einen Kostenersatz vom zuständigen Krankenversicherungsträger.

Ab dem dritten und allen weiteren unversorgten Kindern, sofern sich das erste und zweite Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben und alle drei Kinder das 15. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, werden 3,63 EUR eingehoben.

Zur Vermeidung längerer Wartezeiten wird ersucht, den Eurobetrag möglichst genau mitzubringen.

Nähere Informationen folgen in einer Aussendung bzw. durch die Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen.

Die Impfung gegen Frühsommer – Meningoenzephalitis wird im Allgemeinen gut vertragen. Lokale Reaktionen wie Rötung und Schwellung im Bereich der Stichstelle und regionären Lymphdrüsen können vereinzelt auftreten.



Aus den Gemeindebetrieben

Danke Frau Maria Reindl



Mit 01. Jänner 2007 wechselte unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Maria Reindl nach 42 arbeitsreichen Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Reindl war 15 Jahre und 3 Monate in unserem Gemeindeamt als Sekretärin tätig, informierte regelmäßig die Bevölkerung durch die Gemeindezeitung über die wesentlichen Vorgänge in unserer Gemeinde und sorgte für das Wohl der das Amt aufsuchenden Parteien. Zu ihren umfangreichen Tätigkeiten zählten außerdem die Telefonvermittlung, eine große Anzahl von Schriftverkehr für Bürgermeister, Amtsleiter und Gemeindevertretung, sie wickelte eine Vielzahl interner Aufgaben ab wie beispielsweise die allgemeine Aktenablage und den Einkauf des Büromaterials, Frau Reindl sorgte für die rechtzeitige Gratulation der vielen Jubilare der vergangenen Jahre, unzählige Gratulationsschreiben, Glückwunsch- und Weihnachtspost wurden von ihr gestaltet und ausgesandt, und vieles mehr von ihr geleistet, was für einen reibungslosen Amtsalldag notwendig und für menschliches Miteinander wertvoll war.

Wir danken Frau Maria Reindl für ihren engagiert, zuverlässig und umsichtig geleisteten Dienst und wünschen ihr das Allerbeste für ihren neuen Lebensabschnitt, den sie in bester Gesundheit und mit vielen schönen Momenten verbringen mag.

Darf ich vorstellen...



... mein Name ist Herwig Ludwig Wenigwieser und am 08. Jänner 2007 habe ich die Nachfolge von Frau Maria Reindl im Sekretariat des Marktgemeindeamtes angetreten.

Ich bin mittleren Alters, Vater von 2 Töchtern und 4 Söhnen, von denen einer leider schon verstorben ist. Zuletzt war ich bei Pro mente Oberösterreich als psychosozialer Betreuer (mein Grundberuf ist Lebens- und Sozialberater i. A.) in Gmunden und Steyrermühl tätig, wo ich für zwei Tagesstrukturierende Einrichtungen Verantwortung getragen und eine davon mit aufgebaut habe.

Vor fünf Jahren bin ich vom Mühlviertel in die Region gesiedelt und seit 2004 in St. Georgen i.A. wohnhaft. Persönliche und kulturelle Heimat fand ich hier vom ersten Tag an durch die Familie meiner Lebenspartnerin und durch die Chorgemeinschaft „Scherrhausen“. Mittlerweile durfte ich einiges über „Land und Leute“ kennen lernen und fühle mich sehr wohl hier. Ich bin dankbar, dass ich nun für Sie am Marktgemeindeamt meinen Dienst im Rahmen meiner Aufgaben anbieten kann und freue mich auf die eine oder andere Begegnung mit Ihnen.



Ihr
Herwig L. Wenigwieser

Wussten Sie, dass...

... die Müllsäcke seit 01. Jänner 2007 im 2. Stock – Bauabteilung – erhältlich sind

ATTERGAUER SENIORENHEIM

Maskenball

Wie jedes Jahr war es auch heuer wieder recht lustig beim Maskenball am 30. Jänner 2007. Unser Musikant Hans brachte mit seiner stimmungsvollen Musik alle Anwesenden in Schwung! Auch die Tombola mit den vielen schönen Preisen war natürlich nicht wegzudenken.

Allen Spendern möchte ich auf diesem Wege nochmals recht herzlich danken!

Herzlichen Dank auch allen Mitwirkenden für den gelungenen Nachmittag!



Felix Pillinger
(Heimleiter)



Bewerbungen für den Zivildienst

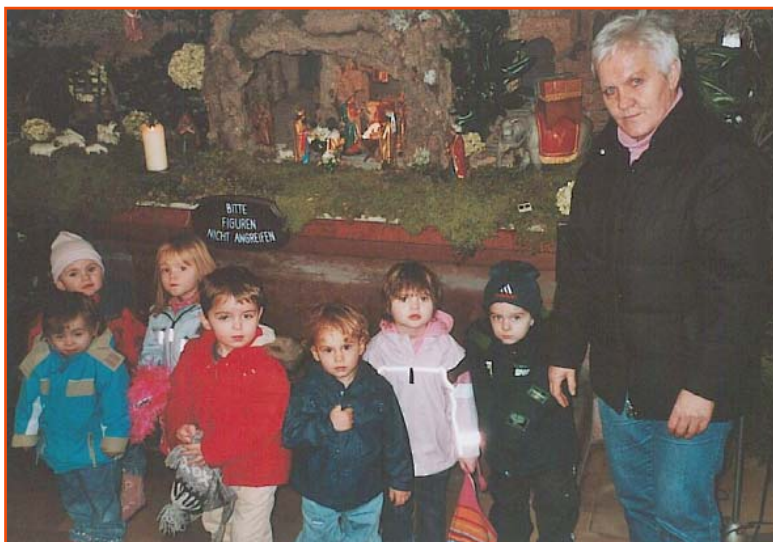
Für den Zivildienst mit Beginn August 2007 ist die Bewerbung bis vier Monate vor Antrittsbeginn möglich. Wer Interesse hat und seinen Zivildienst im Attergauer Seniorenheim ableisten möchte, kann sich mit seinem Feststellungsbescheid bei der Heimleitung (07667/6061 – Hr. Pillinger) melden.



Kindergruppe „Hänsel und Gretel“



Einen besinnlichen Ausflug unternahmen etliche Kinder aus der Kinderkrippe zum Kripperl in der Pfarrkirche



Kindergarten der Marktgemeinde St. Georgen i.A.

Seit Mitte Jänner wird **Haltungsturnen für Schulanfänger** angeboten. Die Einführungsstunde für Eltern mit anschließender Igelmassage wurde sehr genossen.



Der Fasching hält Einzug

Mit einem Umzug durch den Kindergarten wurde der 1. Faschingsball eröffnet





Voi guat



Leckere Krapfen geben uns Kraft für die „harten“ Wettspiele



hopp, hopp, hopp



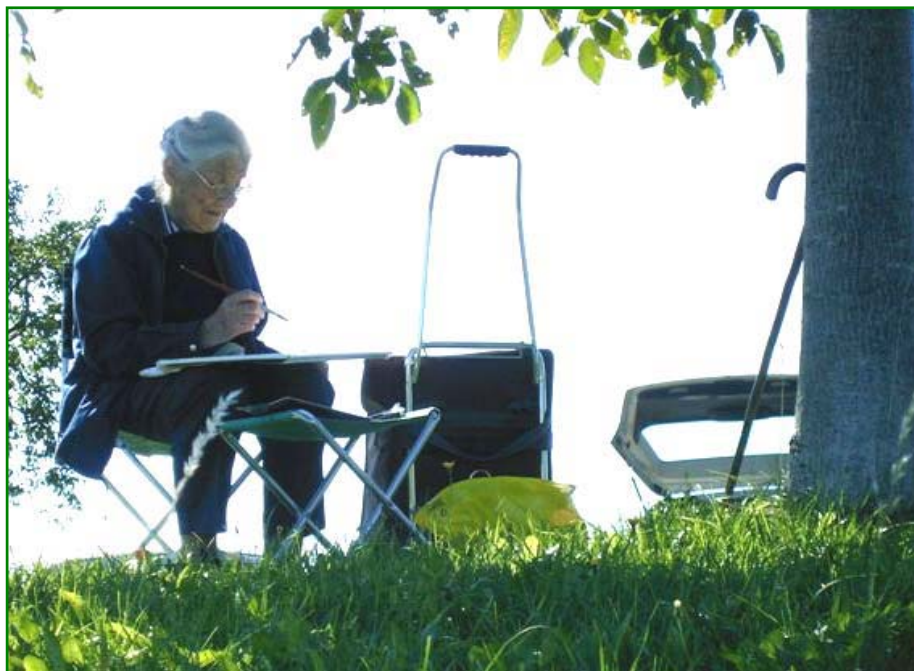
**„ars pingendi – fons vivendi“
Kunst des Malens – Quelle des Lebens
Maria Größlich (92)**

Anlässlich der Vollendung des 92. Lebensjahres von Frau Maria Größlich findet in der Zeit von Montag 02. April – Donnerstag 19. April 2007 die erste Ausstellung der Künstlerin statt.

(Hinweis: Am Karfreitag, 06. April 07 ist das Marktgemeindeamt geschlossen)

Alle KunstliebhaberInnen und Interessierte sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu den Amtszeiten im Trauungssaal (2. Etage) zu besuchen.

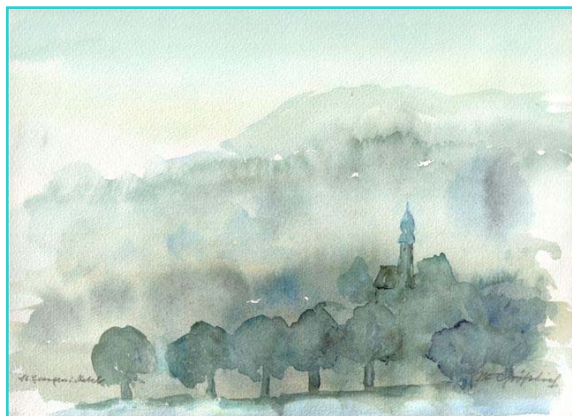
Organisiert wird diese vom Künstler Mag. art. Harald Birkhuber aus Kronstorf.



Maria Größlich wurde am 31. März 1915 als zweites von vier Kindern in Perwang am Grabensee geboren. Ihre Kindheit verbrachte sie in Straß im Attergau.

Als ihre Mutter 1924 starb, kümmerte sich die junge Lehrerin Frau Therese Galmiche um die vier Halbwaisen. Diese war mit ihrer Fröhlichkeit, Menschenfreundlichkeit und Offenheit sicherlich prägend für die Persönlichkeit von Maria Größlich. Ihre Jugendzeit verbrachte sie im Internat des Klosters Nonnberg in Salzburg,

wo sie die Bürgerschule sowie die Lehrerbildungsanstalt absolvierte und schließlich 1934 maturierte. Maria Größlich unterrichtete Bildnerische Erziehung und Englisch in Mittelfranken in Bayern, in Straß im Attergau und an der Volks- und Hauptschule in St. Georgen i. Attergau. 1950 heiratete sie Ing. August Größlich, der zwei Söhne mit in die Ehe brachte, und gemeinsam bekamen sie einen Sohn und zwei Töchter. Maria Größlich lebt nach wie vor in unserer Gemeinde. Schon als Kind von der Malerei begeistert versuchte sie als Lehrerin in ihren Schülern die Liebe zum bildnerischen Gestalten zu wecken. Nach ihrer Pensionierung 1976 widmete sich Maria Größlich intensiv ihrem Hobby, der Aquarellmalerei. In ihren Blumen- und Landschaftsaquarellen fängt sie die Schönheit der Welt ein, wobei ihre Freude an Farben und ihre große Liebe zur Natur sicht- und spürbar werden.





Großartige Erfolge 2006

Das Jahr 2006 gestaltete sich für die „Singfoniker in f“ unter der Leitung von Karl Lohninger äußerst erfolgreich. Große Herausforderungen warteten auf das Ensemble.

Einige Highlights aus dem vergangenen Jahr:

♫ Das Kirchenkonzert in Schörfing, unterstützt durch Kim Klausberger, Blockflöte und Kontrabass und Norbert Huber an der Orgel galt als Generalprobe für den Internationalen Chorwettbewerb in Riva / Gardasee vom 08. – 11. April 2006. Dabei ersang sich das Ensemble das Goldene Diplom in den Kategorien „Sakrale Musik“ und „Gemischter Chor mit Pflichtstücken“.

♫ Als einziger Vertreter Österreichs wurden die Singfoniker für den besonders anspruchsvollen Internationalen Chorwettbewerb in Spittal an der Drau ausgewählt.

Die Begeisterung des Publikums bei der öffentlichen Generalprobe am 02. Juli 2006 in der Attergauhalle St. Georgen i.A. gab den Singfonikern zusätzlichen Ansporn, sich den Herausforderungen des Wettbewerbs zu stellen. Unter 12 verschiedenen Ländern ersang der Chor den tollen 1. Platz in der Kategorie Volksmusik. In der landestypischen Tracht, die von den Firmen Tostmann aus Seewalchen und der Firma Dirndl + Bua, St. Georgen i.A., zur Verfügung gestellt wurde, waren die Sänger und Sängerinnen Augenschmaus und Hörgenuss.

♫ Die eigentliche Sensation war der 4. Rang in der Kategorie Kunstlied. Hier konnten sich die Singfoniker trotz sehr hohem Niveau anderer Chöre ausgezeichnet behaupten. Der Dank für dieses gute Abschneiden gebührt sicher in erster Linie dem Chorleiter Karl Lohninger. Er schaffte es mit großem Einfühlungsvermögen und musikalischem Humor, das Ensemble zu sängerischen Höchstleistungen zu bringen.

♫ Auf diesen Erfolg folge eine Einladung zum 100-jährigen Jubiläum des Kärntner Pensionistenverbandes im Schloss Finkenstein am Faakersee, ihr Festprogramm mit schwungvollen Volksliedern zu umrahmen.

♫ Am 13. November wurde Karl Lohninger mit einigen Chormitgliedern zu einer Ehrung

durch den Landeshauptmann in den Steinernen Saal im Landhaus Linz eingeladen. Bei diesem festlichen Empfang wurden Chöre aus OÖ, die bei Wertungssingen oder bei Wettbewerben teilgenommen hatten, für ihre Leistungen geehrt.

♫ Als Höhepunkt des Chorjahres begeisterte die Darbietung des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach in der Elisabethinenkirche in Linz und in der Pfarrkirche St. Georgen i.A.



Vorfriede auf 2007



Mit Rock und Pop beginnt das Konzertprogramm „Good vibrations“ im Juni 2007 bei der Eröffnung der Landesgartenschau OÖ. in Vöcklabruck. Die Jazzband „Three and more“ wird das Ensemble begleiten.

Die Zusammenarbeit beider Gruppen begeisterte schon vor zwei Jahren im Autohaus Lisko mit dem Programm „Hot & Spicy“.

Konzerteinladungen für dieses schwungvolle Programm (Real Group, Manhattan Transfer, Abba, ...) werden dankend entgegengenommen. Mit dem Programm „Rock & Pop“ werden die Singfoniker auch im Casino Baden bei Wien gastieren.

Auf den musikalischen Höhepunkt – das Weihnachtsoratorium mit den Kantaten 4 bis 6 Ende Dezember / Anfang Jänner in der Pfarrkirche St. Georgen i.A. freuen sich die Singfoniker.

Kontaktadresse: www.singfonikerinf.com



ÖTB Turnverein St. Georgen Julfeier 2006

Am 16. Dezember fand wieder das Schauturnen unseres Allg. Turnvereins St. Georgen i.A. statt. Wir konnten das zahlreich erschienene Publikum mit unseren Turngruppen begeistern.



Das Programm ging diesmal von Planetenbesuchern über Schneeflocken, Stufenbarren bis hin zum Hochreck.

Ein Höhepunkt waren die Mädchen (II), die mit ihrer „Mission Impossible“ - Darbietung die ganze Attergauhalle zum Applaudieren brachten. Auch ein „Riese“ am Hochreck ist bei unseren Burschen gern gesehen.

Am Ende der Vorstellung waren die Kinderaugen sehr groß, als plötzlich Knecht Ruprecht zur Tür hereinkam und allen TurnerInnen ein kleines Geschenk brachte. Nur durch die guten Vorbereitungen und durch viel Kreativität ist es unseren VorturnerInnen gelungen, ein wunderbares Schauturnen zu veranstalten.

Mit der Julfeier konnte der ÖTB St.Georgen das vergangene Jahr 2006 gut abschließen und in ein neues Turnjahr starten.

Allgemeiner



Turnverein

St. Georgen im Attergau

TURNSTUNDENEINTEILUNG 2006/07

MONTAG	Mutter-Vater-Kind	bis 4 Jahre	17:00 – 18:00 Uhr Okt.-April	Hauptschule	Huber Sabine Stöger Bettina
	Kleinkinder	4 – 6 Jahre	17:00 – 18:00 Uhr Okt.-April	Attergauhalle	Buchstätter Maresi Haidinger Martina Brüdl Julia Haidinger Gertrude
	Knaben II	10 – 14 Jahre	18:00 – 19:30 Uhr	Hauptschule	Herzog Matthias Gruber Roland Nini Daniel
	Jungturner/innen		19:30 – 21:30 Uhr	Hauptschule	Lacher Eva Hufnagl Mario/Herzog Matthias
DONNERSTAG	Turnerinnen		20:00 – 21:00 Uhr	Attergauhalle	Stauer Antonia Hamader Inge Frittaion Gertraud
FREITAG	Mädchen I - A	6 – 8 Jahre	17:00 – 18:30 Uhr	Attergauhalle	Hüttmaier Lisa Huschka Bernadette Pichler Doris
	Mädchen I - B	8 – 10 Jahre	17:00 – 18:30 Uhr	Attergauhalle	Höllensteiner Sandy Moser Christina Braun Marlene Hüttmaier Lena Bernauer Valerie Renner Petra
	Knaben I	6 – 10 Jahre	17:00 – 18:30 Uhr	Hauptschule	Knittel Werner Riehs Gerhard Meingast Hubert
	Mädchen III		18:30 – 20:00 Uhr	Hauptschule	Herzog Marlene Lacher Barbara
	Mädchen II	10 – 14 Jahre	18:30 – 20:00 Uhr	Attergauhalle	Grabner Martina Haidinger Martina Pichler Elisabeth Hüttmaier Lisa Huschka Bernadette
	Turner		20:00 – 22:00 Uhr	Hauptschule	Willner Thomas
Sonntag	Volleyball		18:00 – 21:00 Uhr	Hauptschule	Herzog Matthias Scheichl Gerald

USC – Attergau –Sektion Karate

Karateanfängerkurs für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Die Sportunion Attergau, Sektion Karate, startet am **Freitag den 02. März 2007 um 18.00 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Straß** im Attergau wieder einen Anfängerkurs für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren. Karate ist eine faszinierende Sportart, die sowohl den Körper als auch den Geist fördert. Karate ist eine Kampfkunst und eine Methode der Selbstverteidigung. Karate ist aber auch ein Weg, die eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln.

Union Sportclub Attergau - Sektion Karate

KARATE

ANFÄNGERKURS

Für Kinder und Jugendliche ab 8.Jahre



Kursbeginn:

Freitag, den 2.März 2007
um 18:00 Uhr in der Turnhalle
der Volksschule Straß im Attergau

Karate bietet uns:

- mehr Selbstvertrauen
- bessere Körperhaltung
- Förderung der Konzentration
- Verbesserung der Koordination
- Schulung des Gleichgewichtssinn
- bessere Kondition und Beweglichkeit

Kleidung:

Bequeme Sportbekleidung

mehr Informationen unter:

www.karate-attergau.com

Telefon: 0664-6140693

E-Mail: office@karate-attergau.com



Die erste Stunde ist für alle InteressentInnen gratis.



Mobile Begleitung für Menschen mit Beeinträchtigung - wichtiger Mobiler Dienst im Bezirk Vöcklabruck

Die Mobile Begleitung für Menschen mit Beeinträchtigung ist ein wichtiger mobiler Dienst. Seit Sommer 2004 wird die Mobile Betreuung im Bezirk von Assista und Volkshilfe durchgeführt.



Das Volkshilfe-Team wird von Einsatzleiterin Elisabeth Spitzer koordiniert. Im dritten Jahr werden von den 3 Mitarbeiterinnen im Volkshilfe-Team 8 KlientInnen betreut, 2 Neuaufnahmen stehen auf der Warteliste.

Ziel der Mobilen Begleitung ist, Menschen mit Beeinträchtigung zu unterstützen, die im Familienkreis oder alleine leben. Menschen mit Beeinträchtigung sollen in ihrer vertrauten Umgebung leben können und Hilfe beim Einkaufen, Essen kochen oder bei der Körperpflege erhalten. Auch die Freizeitbegleitung oder Begleitung bei Behördengängen sind wichtige Unterstützungsleistungen. Gezielt soll Selbstständigkeit gefördert werden. Neigungen und Fähigkeiten sollen unterstützt werden. Wichtig ist die gemeinsame Freizeitgestaltung und -begleitung, zum Beispiel Spaziergänge machen, Schwimmen gehen oder Ausflüge machen.

Im August 2004 erfolgte die Aufteilung des Bezirksgebietes auf die beiden Betreuungsorganisationen Assista und Volkshilfe, die seither die 52 Gemeindegebiete versorgen. Assista ist für den Westteil, die Volkshilfe für den Ostteil zuständig.

Bei Anfragen nach Mobiler Begleitung wird ein Erstgespräch geführt. Der aufgenommene Antrag muss dann von der Sozialabteilung des Landes Oö. bewilligt werden. Das Betreuungsausmaß wird dann gemeinsam festgelegt.

Ohne Pflegegeldbezug kostet eine
Begleitungsstunde € 3,90/Stunde,
mit Pflegegeldbezug € 5,85/Stunde.

Für Fragen zur Mobilen Begleitung:

Einsatzleiterin

Elisabeth Spitzer

0 676 – 87 34 27 33

AKTION AUTOFASTEN



Die katholischen und evangelischen Kirchen Österreichs rufen alle Autofahrer dazu auf, ab Aschermittwoch, 21. Februar 2007, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und die Fastenzeit hindurch auf andere Art, nämlich beim Autofahren, zu „fasten“.

Die Fastenzeit könnte ein Anlass sein, den alltäglichen Umgang mit dem Auto zu

hinterfragen, nach Alternativen zu suchen und diese auszuprobieren.

Dabei hilft die Aktion Autofasten.

Was kann man tun?

Vermeiden Sie bestimmte Fahrten (etwa zur Freizeitgestaltung), bilden Sie Fahrgemeinschaften, organisieren Sie die Einkaufsfahrten gezielter oder üben Sie einen energiesparenden Fahrstil, probieren Sie Bus und Bahn aus oder gehen sie zu Fuß. Nehmen Sie sich die Freiheit, fünf Wochen (fast) ohne Auto zu leben und „heilsam in Bewegung zu kommen“...

Weitere Informationen bzw. Anmeldung:

www.autofasten.at



März 2007

FR	09.03.2007	20:00
Musikantenstammtisch GH Bergschober, Hipping		
SA	17.03.2007	19:00
Jungbürgerfeier		
SA	24.03.2007	19:30
„G´müatlich zaumsitzn und los´n“ GH Spitzerwirt, Kogl		
SA/SO	24. u. 25.3.2007	
Modelleisenbahnausstellung VS Straß		
SO	25.03.2007	20:00
Konzert: Erste Allgemeine Verunsicherung Attergauhalle		
FR	30.03.2007	20:00
Musikantenstammtisch beim GH Spitzerwirt Kogl		
SA	31.03.2007	
USC Attergau - Sektion Fußball: Flohmarkt im Attergaustadion		
SA	31.03.2007	20:00
Frühlingskonzert der Musikkapelle, Attergauhalle		

April 2007

SO	01.04.2007	09:45
Palmweihe		
SO	01.04.2007	
USC Attergau - Sektion Fußball: Flohmarkt im Attergaustadion		
SO	08.04.2007	20:00
Rot-Kreuz-Ball - Attergauhalle		
MO	09.04.2007	16:30
Fußball: USC Attergau - ASKÖ Ebensee + Vorführung Countryclub		
FR	13.04.2007	20:00
Musikantenstammtisch GH Schmoller - Hipping		
SA	21.04.2007	20:00
Frühlingsball der FF Powang - Turnsaal der VS Straß		

SO	22.04.2007	16:30
Fußball: USC Attergau - Lenzing im Attergaustadion		
FR	27.04.2007	20:00
Musikantenstammtisch beim GH Spitzerwirt Kogl		
SA	28.04.2007	
USC Attergau - Sektion Tennis - Beginn des Spielbetriebes		
SO	29.04.2007	10:00
Frühschoppen + Maibaumsetzen beim GH Grüner Baum		
SO	29.04.2007	13:00
Maibaumsetzen der FF Alkersdorf		

Nähere Informationen erteilt der
Tourismusverband unter (07667) 6368

Vorankündigungen



Frühlingskonzert der Musikkapelle St. Georgen im Attergau

Samstag, 31. März 2007 – 20 Uhr
Attergauhalle

Die MusikerInnen freuen sich auf Ihren
Besuch!

Wochenend und Sonnenschein

Die Chorgemeinschaft
„Scherrhaufen“ veranstaltet heuer
ihr **2. Chorkonzert** unter dem Titel
„**Wochenend' und Sonnenschein**“.

Das Konzert findet am
Samstag, 21. April 2007
voraussichtlich im

Theatersaal des Klosters statt.
Alle Chormusikliebhaber, Interessierte
und FreundInnen des „Scherrhaufen“
sind herzlich dazu eingeladen.
Nähere Informationen im April.

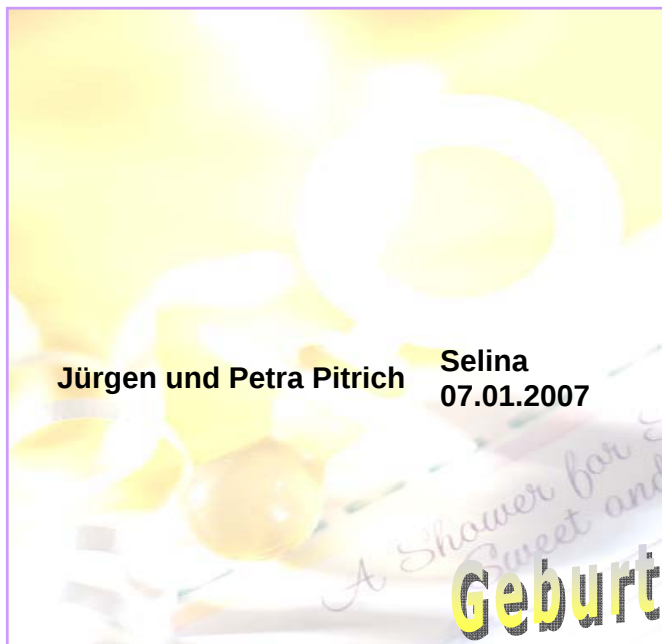


Aus der Gemeindechronik

Aus der Gemeindechronik

01. Jänner 2007 bis 04. Februar 2007

**Wir gratulieren auf das
Allerherzlichste**



Geburtstagsjubilare ab dem 80. Lebensjahr

Alois Ablinger	80
Paula Jahoda	85
Berta Kaiblinger	85
Juliane Stadler	90
Franziska Zoister	94
Dorothea Emma Koch	94
Anna Brandstötter	99

Geburtstag

Eheschließungen

Hickl Hannes und Palterauer Theresia
Kogl 1; 12.01.2007
Ing. Markus Moser, Alkersdorf 44 und
Ing. Christina Soriat, Schulstraße 5
25.01.2007

Silbernes Ehejubiläum (25 Jahre)

Munteanu Marian und Carmen Irinel
Kibler Johann und Christine

Ehe

In stiller Anteilnahme



Wochenenddienstplan der Ärzte

(Sonn- und Feiertage)

*Gilt für die Gemeinden St. Georgen i.A.,
Attersee, Nußdorf a. A., Oberwang,
Berg i.A., Straß i.A.*

für den Zeitraum
03. März bis 01. April 2007

03. und 04. März	Dr. Wenger-Oehn
10. und 11. März	Dr. Landlinger
17. und 18. März	Dr. Grabner
24. und 25. März	Dr. Kainhofer
31. März u. 1. April	Dr. Phillipp

*Der Wochenenddienst gilt jeweils
von Samstag 11.00 Uhr
bis Montag 7.00 Uhr*

WENN DIE ORDINATION NICHT
BESETZT IST, BITTE
☎ **141** ANRUFEN

NACHT-BEREITSCHAFTS-DIENST
ab 14.00 Uhr

**DEN DIENSTHABENDEN ARZT
ERFRAGEN SIE BITTE BEI DER
ROT-KREUZ-DIENSTSTELLE ☎ 6244**

*Änderungen sind den jeweils Dienst
habenden Ärzten vorbehalten!!!*

Dr. Grabner	☎	8857
Dr. Landlinger	☎	6550
Dr. Phillipp	☎	6303 oder 6306
Dr. Wenger-Oehn	☎	20053 o. 0664/1169364
Dr. Kainhofer	☎	06233/8207
Dr. Frömel	☎	0664/5040576

Sprechtage Beratungen

Kostenlose Rechtsberatung

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat findet von **08.30 – 10.00 Uhr** im Besprechungszimmer des Gemeindeamtes (1. Etage) eine kostenlose Rechtsberatung statt. **Um Voranmeldung wird gebeten.**

Nächstfolgende Rechtsberatungstermine

02. März 2007	16. März 2007
06. April 2007 entfällt!	20. April 2007

Mutterberatung

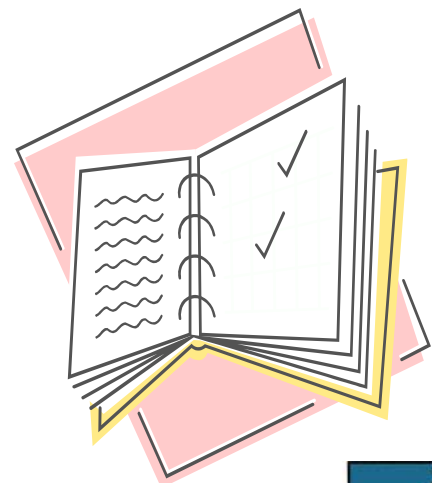
Jeden 4. Montag im Monat um 15.00 Uhr findet die **Mutterberatung** in der Kinderbetreuungseinrichtung „Hänsel & Gretel“ (Gemeindekindergarten) statt.

Nächstfolgende Mutterberatungstermine

30. April 2007	Mai entfällt
25. Juni 2007	23. Juli 2007

Terminvorankündigungen

Zeckenschutzimpfung (FSME) 26.03.07
(siehe Beitrag Seite 9) **16.00 h**



Vöcklamarkt		Attersee																	
ÖBB	Wien Westbahnhof	ab					6.34	8.34		9.34	10.34		11.34	13.34		14.34	15.34		
	Linz Hauptbahnhof	ab	5.10	5.56	6.37	8.33	10.33		11.33	12.33		13.33	15.33		16.33	17.33			
ÖBB	Attnang-Puchheim	ab	5.35	6.02	6.37	7.17	9.13	11.10		12.24	13.13		14.15	16.10		17.15	18.19		
	Vöcklabruck	ab	5.40	6.07	6.42	7.22	9.18	11.15		12.29	13.18		14.20	16.15		17.20	18.24		
ÖBB	Vöcklamarkt	an	5.54	6.22	6.58	7.38	9.33	11.30		12.43	13.33		14.36	16.30		17.33	18.39		
	Salzburg Hauptbahnhof	ab	4.55		6.15	7.38		9.38		11.38	12.15		13.38	15.38		16.33	17.38		
ÖBB	Vöcklamarkt	an	5.50		7.09	8.24		10.24		12.24	13.08		14.22	16.24		17.20	18.28		
km	Zugnummer		8302	8304	8306	8308	8310	8314	8344	8316	8318	8346	8320	8326	8350	8328	8332		
	Verkehrsbeschränkung		Ⓐ	Ⓐ	Ⓐ	täglich	Ⓐ	täglich	Ⓐ	Ⓐ	täglich	Ⓐ	Ⓐ	Ⓐ	Ⓐ	Ⓐ	Ⓐ		
0	Vöcklamarkt Lokalbahn		5.59	6.30	7.13	8.28	9.38	11.40		12.53	13.36		14.55	16.35		17.40	18.45		
2	Haid		6.02	6.33	7.16	8.31	9.41	11.43		12.56	13.39		14.58	16.38		17.43	18.48		
4	Walchen (Kinderwelt Walchen)		6.04	6.35	7.18	8.33	9.43	11.45		12.58	13.41		15.00	16.40		17.45	18.50		
4	Schmidham		6.06	6.37	7.20	8.35	9.45	11.47	ab	13.00	13.43		15.02	16.42		17.47	18.52		
7	Walsberg		6.11	6.43	7.25	8.40	9.50	11.52	12.45	13.05	13.48		15.07	16.47		17.52	18.58		
8	Hipping		6.12	6.44	7.26	8.41	9.51	11.54	12.46	13.06	13.49		15.08	16.48		17.53	18.59		
8	Kogl		6.13	6.45	7.27	8.42	9.53	11.56	12.47	13.07	13.50		15.09	16.49		17.54	19.00		
9	St. Georgen im Attergau		6.16	6.48	7.30	8.45	9.56	11.59	12.50	13.10	13.53	ab	15.12	16.52	ab	17.57	19.03		
9	St. Georgen im Attergau		6.16	6.48	7.31	8.46	9.57	12.00	12.51	13.12	13.53	14.31	15.13	16.53	17.25	17.59	19.04		
9	Seniorenheim		6.17	6.49	7.32	8.47	9.58	12.02	12.52	13.13	13.54	14.32	15.14	16.54	17.26	18.00	19.05		
11	Thern		6.19	6.51	7.34	7.49	9.59	12.04	12.53	13.15	13.56	14.33	15.16	16.56	17.28	18.02	19.06		
11	Stöttham		6.20	6.52	7.35	8.50	10.00	12.06	12.54	13.16	13.58	14.34	15.17	16.57	17.29	18.03	19.07		
12	Palmsdorf		6.21	6.53	7.36	8.51	10.01	12.07	12.57	13.17	13.59	14.35	15.18	16.58	17.30	18.04	19.08		
14	Attersee		6.26	6.58	7.41	8.56	10.06	12.10	13.00	13.22	14.04	14.39	15.23	17.03	17.34	18.09	19.13		
BRUNNEN	in Richtung Unterach	ab	Ⓐ 6.35		Ⓐ 8.06		Ⓐ 10.28	Ⓐ 12.12		Ⓐ 13.23	Ⓐ 14.08	Ⓐ 14.40	Ⓐ 15.27	17.06	Ⓐ 17.56				
	in Richtung Seewalchen	ab	Ⓐ 6.56	Ⓐ 7.16	Ⓐ 7.46		Ⓐ 10.49	Ⓐ 12.52	Ⓐ 13.02		Ⓐ 14.52		Ⓐ 15.41	17.46	17.46				

Fahrplan der

Attergau-

bahn

Lokalbahn

Vöcklamarkt -

Attersee

Winterfahrplan

gültig vom 10. Dez. 2006

bis 16. Mai 2007

Bahnhof Attersee
Telefon +43 (0)7666 / 7805, Telefax +43 (0)7666 / 7802
e-mail: attersee@stern-verkehr.at

Büro St. Georgen i.A.
Telefon +43 (0)7667 / 6204, Telefax +43 (0)7667 / 6264-12
st.georgen@stern-verkehr.at

Attersee		Vöcklamarkt																	
BRUNNEN	aus Richtung Unterach	an	Ⓐ 5.22		Ⓐ 6.16	Ⓐ 6.56	Ⓐ 7.46	Ⓐ 8.46	Ⓐ 10.49		Ⓐ 12.02	Ⓐ 13.02	Ⓐ 14.08	Ⓐ 15.41		17.06	Ⓐ 17.56		
	aus Richtung Seewalchen	an			Ⓐ 6.12	Ⓐ 6.34	Ⓐ 8.37	Ⓐ 10.28		Ⓐ 12.12	Ⓐ 12.12	Ⓐ 14.08	Ⓐ 15.27	Ⓐ 16.32	17.06	Ⓐ 17.56			
km	Zugnummer		8301	8303	8305	8341	8307	8309	8313	8315	8343	8317	8319	8325	8327	8349	8331		
	Verkehrsbeschränkung		Ⓐ	Ⓐ	Ⓐ	Ⓐ	täglich	Ⓐ	täglich	Ⓐ	Ⓐ	täglich	Ⓐ	Ⓐ	Ⓐ	Ⓐ	Ⓐ		
0	Attersee		5.25	5.55	6.29	7.20	7.52	9.00	11.00	11.50	12.30	13.03	14.15	15.53	16.50	17.10	17.58		
2	Palmsdorf		5.30	6.00	6.31	7.23	7.57	9.05	11.05	11.55	12.33	13.08	14.20	15.58	16.55	17.15	18.03		
3	Stöttham		5.31	6.01	6.32	7.24	7.58	9.06	11.06	11.56	12.34	13.09	14.21	15.59	16.56	17.16	18.04		
3	Thern		5.32	6.02	6.34	7.26	7.59	9.07	11.07	11.57	12.36	13.10	14.22	16.00	16.57	17.17	18.05		
5	Seniorenheim		5.34	6.04	6.36	7.27	8.00	9.08	11.09	11.59	12.37	13.11	14.24	16.01	16.58	17.18	18.06		
5	St. Georgen im Attergau		5.35	6.05	6.37	7.28	8.01	9.10	11.10	12.00	12.38	13.12	14.25	16.02	16.59	17.20	18.07		
5	St. Georgen im Attergau		5.35	6.05	6.37		an	8.02	9.10	11.10	12.00	12.39	13.13	14.25	16.03	17.00	an	18.08	
6	Kogl		5.37	6.07	6.39			8.04	9.12	11.12	12.01	12.41	13.15	14.27	16.05	17.02		18.10	
6	Hipping		5.39	6.09	6.41			8.06	9.14	11.14	12.02	12.43	13.17	14.29	16.07	17.04		18.12	
7	Walsberg		5.41	6.12	6.44			8.08	9.16	11.16	12.05	12.44	13.18	14.30	16.09	17.06		18.14	
10	Schmidham		5.44	6.15	6.47			8.11	9.19	11.19	12.07	an	13.22	14.34	16.12	17.09		18.17	
10	Walchen (Kinderwelt Walchen)		5.47	6.17	6.49			8.14	9.22	11.22	12.09		13.25	14.36	16.15	17.12		18.20	
12	Haid		5.49	6.19	6.51			8.16	9.24	11.24	12.11		13.27	14.39	16.17	17.14		18.22	
14	Vöcklamarkt Lokalbahn		5.53	6.23	6.56			8.20	9.28	11.28	12.15		13.31	14.43	16.21	17.18		18.26	
ÖBB	Vöcklamarkt	ab	Ⓐ 6.02		Ⓐ 6.59			9.34	11.31	Ⓐ 12.44		13.34	15.31	Ⓐ 16.31	17.34		Ⓐ 18.40		
	Salzburg Hauptbahnhof	an	Ⓐ 6.48		Ⓐ 7.45			10.20	12.20	13.43		14.20	16.20	Ⓐ 17.20	18.20		Ⓐ 19.27		
ÖBB	Vöcklamarkt	ab	Ⓐ 5.58	Ⓐ 6.38	Ⓐ 7.10		8.25	10.25	12.25	12.25		14.23	Ⓐ 14.51	16.25	17.21		18.29		
	Vöcklabruck	an	Ⓐ 6.13	Ⓐ 6.48	Ⓐ 7.26		8.41	10.41	12.41	12.41		14.39	Ⓐ 15.03	16.39	17.36		18.43		
ÖBB	Attnang-Puchheim	an	Ⓐ 6.18	Ⓐ 6.53	Ⓐ 7.31		8.46	10.46	12.46	12.46		14.44	Ⓐ 15.08	16.44	17.41		18.48		
	Linz Hauptbahnhof	an	Ⓐ 7.03	Ⓐ 7.30	8.28		9.28	11.28	13.28	13.28		15.28	16.03	Ⓐ 17.28	18.28		19.28		
ÖBB	Wien Westbahnhof	an	8.40	Ⓐ 9.40	10.32		11.30	13.30	15.30	15.30		17.30	18.30	Ⓐ 19.30	20.30		21.30		

Zeichenerklärung:

- Ⓐ an Werktagen
- Ⓐ an Werktagen außer Samstag
- Ⓐ an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
- Ⓐ an Samstagen
- Ⓐ an Sonntagen
- Ⓐ an Sonn- u. Feiertagen
- Ⓐ an Schultagen
- Ⓐ an Schultagen außer Samstag
- Ⓐ täglich außer Ⓐ jedoch nicht am 28. Dez., 7. Jan., 17. Apr., 1. Mai
- Ⓐ an Ⓐ in den Ferien
- Ⓐ von Bus-Haltestelle Attersee Ort
- Ⓐ an Ⓐ von Bus-Haltestelle Attersee Ort

In allen Haltestellen wird nach Bedarf angehalten.
Zusätzliche Verkehrstage der Anschlusszüge
siehe ÖBB-Kursbuch!

FUNK-TAXI
MIETWAGEN - KLEINBUS • SÄGERER u. BRAUN KEG
ATTERSEE und ST. GEORGEN
☎ 07666/8075 07667/8075
Unser Schaffner bestellt es gerne für Sie!

Fahrpreis- und Fahrplanänderungen vorbehalten!

Impressum: Medieninhaber (Verleger, Herausgeber und Alleineigentümer): Marktgemeinde St. Georgen i.A.
Redaktion und Layout: AL Josef Klausecker, Herwig L. Wenigwieser Tel. 07667/6255-0, Attergaustr. 21 4880 St. Georgen i.A.
Email: gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at; Homepage: www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at
Blattlinie: Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen i.A. und Lokalberichte, Auflage: 1.400 Stück
Druck: Druckerei Hitzl GmbH., St. Georgen i.A., 07667/6439-0